

## Zeichenerklärung

Bodenrichtwerte 01.01.2009

### Darstellung der Bodenrichtwerte

**500**  
**W<sub>2,0</sub>**

Bodenrichtwert 500,- €/m<sup>2</sup> für Wohnbauland bei einer gebietstypischen Geschossflächenzahl -GFZ- von 2,0.

**600 | 1000**  
**W<sub>2,5</sub> | M<sub>2,3,5</sub>**

Bodenrichtwerte für unterschiedliche Nutzungen innerhalb einer Bodenrichtwertzone.

**N800**  
**W<sub>2,5</sub>**

Bodenrichtwert im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet oder Entwicklungsbereich unter Berücksichtigung der rechtlichen und tatsächlichen Neuordnung.

**A490**  
**W<sub>2,5</sub>**

Bodenrichtwert im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet oder Entwicklungsbereich ohne Aussicht auf Sanierungs- oder Entwicklungsmaßnahmen.

**1100**  
**M<sub>1</sub>\*<sub>4,5</sub>**

Bodenrichtwert für ein Einzelhandelszentrum, bei dem die angegebene GFZ auch die Geschossfläche der Stellplätze berücksichtigt.

**7300**  
**M<sub>1</sub><sub>4,5</sub>**

symbolhafte Darstellung des Straßenwertes (s. auch Erläuterung unter Nr. 1 des Vorwortes).

**16000**  
**M<sub>1</sub><sub>4,5</sub>**

symbolhafte Darstellung des Platzwertes (s. auch Erläuterung unter Nr. 1 des Vorwortes).

**2213**

Identifikationsnummer der jeweiligen Bodenrichtwertzone (z.B. bei Nutzung der Automatisierten Kaufpreissammlung AKS Berlin)

### Erläuterung zur Art der baulichen Nutzung

**W**

Flächen für Wohnbebauung, eventuell mit geringer anteiliger nichtstörender gewerblicher Nutzung.

**G**

Flächen, die auch für dienstleistungsorientiertes Gewerbe genutzt werden können.

**G<sub>p</sub>**

Flächen in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten bzw. Entwicklungsbereichen, bei denen für die Anfangswerte aufgrund zurückliegender Qualitätstichtage nur produzierendes Gewerbe möglich ist.

**M<sub>1</sub>**

Flächen mit Kerngebietscharakter und sehr hoher baulicher Ausnutzung und

nur geringer anteiliger Wohnnutzung.

**M<sub>2</sub>**

Flächen mit Kerngebiets- oder Mischgebietscharakter und mittlerer baulicher Ausnutzung. Dienstleistungs- und Wohnnutzung stehen in einem ausgewogenen Verhältnis.

**E**

Flächen im förmlich festgelegten Entwicklungsbereich, die zum Qualitätsstichtag (s. §153 Abs. 1 BauGB) keine Baulandqualität besessen haben.

### Sonstige Darstellungen



Begrenzung einer Bodenrichtwertzone.



Förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet.



Förmlich festgelegter Entwicklungsbereich.



Lärmschutzbereich 1.



Lärmschutzbereich 2.



Zugehörigkeitshaken.